



Roma-Treffen
c/o Romane Aglonipe
Roma in Niedersachsen e.V.
Djevdet Berisa
Tel. 01520 – 278 93 99
romane.aglonipe@gmx.de
<http://romatreffen.wordpress.com>

DOKUMENTATION

aus:

www.osce.org/kosovo/item_1_41287.html

OSZE-Bericht zum Kosovo (Nov. 2009)

In der Vorbereitung der Unabhängigkeit des Kosovo wurden mit zwei Abkommen die Schutzrechte der Kosovo-Flüchtlinge, insbesondere der Minderheiten-Angehörigen, verankert (UNMIK/PISG Strategy for Reintegration of Repatriated Persons (Strategy), am 10.10.2007 von der kosovarischen Regierung ratifiziert; Government of Kosovo Action Plan for the Strategy for Reintegration of Repatriated Persons - Action Plan, April 2008). Seit Januar 2008 haben die kosovarischen Behörden schrittweise die Verantwortung für die Reintegration der Rückkehrer und zwangsweise Abgeschobenen übernommen.

Die OSZE-Mission im Kosovo beobachtet weiterhin kontinuierlich die Entwicklung der Rückkehrsituation und berichtet dazu regelmäßig. Im Mittelpunkt stehen die Menschenrechtssituation, die Beteiligung der Minderheitengruppen in Entscheidungsprozessen sowie die Maßnahmen für ihren Schutz und deren Förderung. Werner Almhofer, Leiter der OSCE Mission im Kosovo, stellte am 11. November 2009 in Pristina den neuen Bericht vor.

Der aktuelle OSZE-Bericht stellt fest, dass die Strategien, die zwischen der neuen kosovarischen Regierung und den zuständigen internationalen Behörden vereinbart wurde, in wesentlichen Punkten nicht erfüllt werden. In Bezug auf wichtige Integrationsbereiche und auf allen Verwaltungsebenen im Kosovo, die geprüft wurden, sind Zielsetzungen der Vereinbarungen, insbesondere des Aktionsplanes vom Oktober 2007, bis heute nicht erfüllt.

Die Auswirkungen für Rückkehrer sind gravierend: Sie bleiben oft ohne jegliche Unterstützung, Informationen über Zugang zu kommunalen Dienstleistungen oder anderen Reintegrations-Möglichkeiten. Durch diesen Mangel an Unterstützung bezogen auf Wohnen, Schulen und Einkommensmöglichkeiten entstehen ernste Eingliederungsprobleme für Einzelpersonen und Familien, insbesondere Angehörige von Minderheitengruppen.

Die OSZE fordert daher u.a. die UNHCR auf, sorgfältig zu beobachten, wieweit bei der Reintegration zurückkehrender Minderheiten-Angehöriger im Kosovo die internationalen Menschenrechtsstandards beachtet werden.

Die OSZE hält daran fest, dass Minderheiten-Angehörige aus dem Kosovo weiterhin internationalen Schutz brauchen.

Quelle:

Organization for Security and Cooperation in Europe, MISSION IN KOSOVO, Department of Human Rights and Communities:

Implementation of the Strategy for Reintegration of Repatriated Persons in Kosovo's Municipalities; Nov. 2009